

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Faulbach am Montag, 03.04.2017 im Lehrerzimmer der Verbandsschule Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Wolfgang Hörnig 97906 Faulbach

2. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend 97901 Altenbuch

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes 97909 Stadtprozelten

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz 97904 Dorfprozelten

Herr Markus Herrmann 97901 Altenbuch

Herr Edgar Roth 97906 Faulbach

Vertreter

für Andreas Herbert:

Frau Monika Schreck 97906 Faulbach

Schriftführer

Herr Christian Schlegel Kämmerer

Gast

Herr Axel Keppler Rektor

Frau Gabi Almrither Leiterin Ganztagschule

Frau Lea Kroth Verwaltung

Herr Dipl.Ing. Jürgen Fuchs Architekt

Herr Tobias Funsch gasuf

Entschuldigt:

Herr Andreas Herbert 97906 Faulbach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Vorstellung eines Konzeptes für ein Blockheizkraftwerk (BHKW) durch gasuf

Vorsitzender Hörnig teilte dem Gremium mit, dass er gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Amend aufgrund seines Fachwissens Kontakt mit der Gasversorgung Unterfranken (gasuf) aufgenommen hatte. Ziel war es ein Konzept für ein Blockheizkraftwerk, welches von gasuf betrieben und gewartet wird zu erarbeiten.

Herr Hörnig begrüßte hierzu Herrn Funsch von der gasuf, welcher das erarbeitete Konzept für die Schule Faulbach anhand einer Präsentation vorstellte.

Verbandsrat Amend ist überzeugt, mit diesem Konzept zukünftig die laufenden Betriebskosten für die Heizanlage zu senken, insgeheim senken sich hierdurch dann auch die Umlagekosten je Schüler.

Die gasuf erstellt, sofern der Wunsch besteht, vorab eine Netzprädiatsprüfung als Angebot, abgestimmt auf die Verbandsschule Faulbach. Hiermit bestand Einverständnis.

Verbandsrätin Kappes brachte die Seriosität und Zuverlässigkeit des Versorgungsunternehmens gasuf zum Ausdruck. Auch in Stadtprozelten werden einige Gebäude der Stadt von gasuf versorgt.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

- 9 + 2;
Mit einem Schreiben der Regierung von Unterfranken wurden die aktuell in Frage kommenden Schüler, sowie deren Notendurchschnitte abgefragt.

Der Vorsitzende berichtete über die stattgefundenen Schulverbandsitzungen mit den Mittelschulen Miltenberg und Bürgstadt. Von den Verbundpartnern wird die Antragstellung für 9+2 unterstützt.

Auch wurden weitere allgemeine Gespräche mit dem Schulverbund Kleinheubach/Großheubach geführt, um in Erfahrung zu bringen, wie dieser aufgestellt sei.

Verbandsrat Amend ärgerte sich über die Werbung der Mittelschule Bürgstadt im Mitteilungsblatt.

Nach Rektor Keppler war dies die Werbung für den Tag der offenen Tür und nachdem die Schüler aus Collenberg dort zur Schule gehen und wir ein Mitteilungsblatt des gesamten Südpessart haben, ist dies auch in Ordnung.

Weiter appellierte Herr Amend an die Gremiumsmitglieder, die rückläufigen Schülerzahlen der letzten Jahre im Auge zu behalten.

Laut Verbandsrat Wolz sind die Schülerzahlen der Grundschulen seit Jahren konstant. Die Geburtenzahlen der betreffenden Jahrgänge steigen sogar leicht. Das Problem sind die Abgänger nach der vierten Jahrgangsstufe in andere Schulen. Dem kann man nur versuchen mit einem ansprechenden Angebot, wie 9+2, entgegen zu wirken.

- Seit Oktober/November 2016 wird in der Mittelschule eine sogenannte Schülerfirma betrieben. In diesem Projekt werden Schüler eine Aufgabe gestellt, z.B. Waffeln backen. Die Organisation mit Einkauf und Durchführung müssen diese selbständig koordinieren. Dieses Projekt wird von der Regierung bezuschusst.
- Seit Anfang 2017 bietet neben Bäckerei Göckel auch die Bäckerei Reitz aus Altenbuch Backwaren für den Pausenverkauf im wöchentlichen Wechsel an.
- Die Antragsunterlagen für das Kommunalinvestitionsprogramm Sanierung wurde im Januar 2017 bei der Regierung abgegeben. Bis dato haben wir noch keine Rückmeldung erhalten. Der Vorsitzende wird diesbezüglich noch einmal nachfragen, um rechtzeitig mit den Ausschreibungen beginnen zu können.
Erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheides kann ein Ablaufplan erstellt werden, welche dann auch die Ausgliederung des Schulbetriebes in Mietcontainer mit Ausräumer der Schulräume beinhaltet.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2017

Den Verbandsräten wurden vorab zur Vorbereitung der Haushaltsplan, sowie die Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2017 übermittelt.

Verbandsrat Amend erwähnte die im Haushaltsplan vorgesehene Bausumme zur Sanierung der Schule und erinnerte auch hier nochmal an die sinkenden Schülerzahlen. Diese dürften sich nicht weiter verschlechtern, sonst ist die Sanierung nicht rentabel.

Für Verbandsrat Wolz ist die Sanierung mit dieser einmaligen Förderung zwingend erforderlich, ansonsten sieht er den Schulstandort Faulbach gefährdet.

Nach Verbandsrätin Kappes kann der Verband nur mit weiteren Gesprächen, unter anderem mit Collenberg, Einfluss auf die Schülerzahlen nehmen.

Kämmerer Christian Schlegel verlas im Anschluss die nachfolgende Haushaltssatzung:

**Haushaltssatzung
des
Schulverbandes Faulbach
Landkreis Miltenberg
für
das Haushaltsjahr 2017**

Auf Grund der Art. 9 des Bayrischen Schulfinanzierungsgesetzes – BaySchFG-, Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Schulverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

838.900 Euro

Und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

473.000 Euro

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Betriebskostenumlage

1. Der durch Gebühren und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** (Umlagesoll) wird auf 699.200,00 Euro festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Verwaltungsumlage).
2. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2016 auf 233 Verbandsschüler festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 3.000,86 € festgesetzt.

Investitionsumlage

1. Der durch Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im **Vermögenshaushalt** (Umlagesoll) wird auf 13.000,00 Euro festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Investitionsumlage).
2. Für die Berechnung der Investitionsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2016 auf 233 Verbandsschüler festgesetzt.
3. Die Investitionsumlage wird je Verbandsschüler auf 55,79 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 140.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Faulbach beschließt den vorgelegten Haushaltsplan, sowie die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
7	7	7	0

TOP 4 Anpassung der Eintrittsgelder für das Hallenbad Faulbach

Die Eintrittspreise des Hallenbades Faulbach bedürfen aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen einer Anpassung.

Die aktuellen Preise betragen:

	Erwachsene	Ermäßigt	Schüler, Jugendliche
Jahres-karte	60,00 €	30,00 €	25,00 €
Zwölfekarte	25,00 €	18,00 €	15,00 €
Einzelkarte	2,50 €	1,80 €	1,50 €
Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt !!			

Personen mit einem Schwerbehinderten- oder Studentenausweis bezahlen den ermäßigten Eintritt!

Personen mit einem Schwerbehindertenausweis mit einer **B** Eintragung bezahlen den ermäßigten Eintritt und die Begleitperson (mind. 18 Jahre) ist frei.

Es wird vorgeschlagen die Eintrittspreise wie folgt abzuändern:

	Erwachsene	Ermäßigt	Schüler, Jugendliche
Jahreskarte	80,00 €	45,00 €	45,00 €
Zwölfekarte	30,00 €	20,00 €	20,00 €
Einzelkarte	3,00 €	2,00 €	2,00 €
Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt !!			

Personen mit einem Schwerbehinderten- oder Studentenausweis bezahlen den ermäßigten Eintritt!

Personen mit einem Schwerbehindertenausweis mit einer **B** Eintragung bezahlen den ermäßigten Eintritt und die Begleitperson (mind. 18 Jahre) ist frei.

Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten 10 % Ermäßigung auf den Grundpreis.

Verbandsrätin Kappes ist grundsätzlich auch für eine Preisanpassung, jedoch darf das Schulschwimmbad nicht mit Freizeitbädern verglichen werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Versammlung des Schulverbandes Faulbach passt die Eintrittspreise für das Hallenbad wie vorgeschlagen an.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
7	7	7	0

TOP 5 Anschaffung eines Defibrillators

Verbandsvorsitzender Hörnig möchte in Abstimmung mit der Schulleitung einen Defibrillator für die Verbandsschule anschaffen. Hierzu wurde von der Fa. Physio-Control Germany Sales GmbH mit Sitz in Neuss ein Angebot über 2.561,24 € abgegeben.

Beim angebotenen Gerät müssen im Notfall nicht die Elektroden für Erwachsene oder Kinder getauscht werden, sondern dies wird automatisch erkannt.

Als Standort ist der Eingangsbereich des Schwimmbades vorgesehen.

Verbandsrat Roth sieht den Standort bei einem Notfall auf dem Pausenhof als ungünstig an. Jedoch hat laut Schulleitung jede Pausenaufsicht einen Schlüssel zur Eingangstüre. Außerdem ist die Wahrscheinlichkeit eines Notfalls eher beim Schwimmen oder Sport gesehen.

Nach Verbandsrat Amend kennt sich in 99 % der Fälle keiner mit dem Gerät aus, bzw. wird es erst gar nicht verwendet.

Auch hier gab die Schulleitung an, dass das gesamte Lehrpersonal, sowie die Aufsichten der Schwimmhalle und der Hausmeister mit dem Gerät vertraut gemacht werden.

Verbandsrat Wolz fragte nach, ob auch ein Arzt zum angebotenen Gerät gefragt wurde. Laut Hausmeister Hock wurde kein Arzt befragt, jedoch wird dieses Modell aktuell in den Rettungswägen im Landkreis Miltenberg verwendet. Ein Arzt könnte zusätzlich noch um seine Meinung gefragt werden.

Ein Beschluss über die Anschaffung erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

TOP 6 Sonstiges

Hier gab es keine Wortmeldungen.

.....
Wolfgang Hörnig
Vorsitzender

.....
Christian Schlegel
Schriftführer